

Gemeinde Büchen

Der Vorsitzende des Ausschusses für Jugend, Kultur, Sport und Soziales der Gemeinde Büchen

Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Kultur, Sport und Soziales am Donnerstag, den 18.03.2021; Sitzungssaal des Bürgerhauses, Amtsplatz 1 in 21514 Büchen

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:58 Uhr

Anwesend waren:

Bürgermeister

Möller, Uwe

Vorsitzender/Gemeindevertreter

Schwieger, Lars

Gemeindevertreterin

Hondt, Claudia

Gemeindevertreter

van Eijden, Stefan

wählbare Bürgerin

Rodriguez Gonzalez, Maria Benita

Satzel, Nadine

wählbarer Bürger

Slopianka, Florian

Pool-Vertretung

Freyer, Vanessa

Verwaltung

Eggers, Mareille

Hagemeier-Klose, Maria

Kaszubowski, Svenja

Behindertenbeauftragter

Kroh, Wolfgang

auch als Vertreter des ESV

Gäste

Engelhard, Axel

Abwesend waren:

Gemeindevertreterin

Philipp, Katja

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Niederschrift der letzten Sitzung
- 3) Bericht des Vorsitzenden
- 4) Bericht der Verwaltung
- 5) Einwohnerfragestunde
- 6) Brand Mehrzweckhalle
- 7) Antrag Schulverband Büchen: Erweiterung der Öffnungszeiten Waldschwimmbad
- 8) Skateranlage
 - 8.1) Sachstand Skateranlage
 - 8.2) Antrag CDU
- 9) Fonds für Barrierefreiheit
- 10) Sachstand Sportplatz
- 11) Brief BSSV: Situation Belegung Sportplatz
- 12) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

1) **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende Lars Schwieger eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2) **Niederschrift der letzten Sitzung**

Einwände gegen die Niederschrift der letzten Sitzung ergeben sich nicht.

3) **Bericht des Vorsitzenden**

Aufgrund der anhaltenden Coronasituation fanden keine Veranstaltungen statt von denen Herr Schwieger berichten kann.

4) **Bericht der Verwaltung**

Wanderausstellung „Nichts war vergeblich. Frauen im Widerstand gegen den Nationalsozialismus“

Auf Initiative von Heike Grahlmann aus Büchen und Sara Opitz vom Kreisjugendring ist geplant, in der Priesterkate in der Zeit vom 27.08. bis 29.08.2021 die Wanderausstellung „Nichts war vergeblich. Frauen im Widerstand gegen den Nationalsozialismus“ zu zeigen. 18 Biografien stellen dar, auf welcher vielfältigen Weise die Frauen dem NS-Regime die Gefolgschaft verweigerten. Die Kosten für die Präsentation der Ausstellung in Büchen werden komplett vom Kreisjugendring übernommen. Frau Grahlmann würde die Wanderausstellung zudem gern in der Gemeinschaftsschule Büchen zeigen.

Vorschlag zur Installation einer Webcam mit Livebild von Büchen

Die Verwaltung und die IT-Abteilung haben den Vorschlag von Detlev Debus zur Installation einer Webcam mit Livebild von Büchen auf dem Raiffeisenturm oder auf dem Bürgerhaus geprüft. Der Einsatz einer Webcam zu diesem Zweck ist datenschutzrechtlich problematisch, sobald Personen deutlich erkennbar sind. Zudem müsste die Kamera-Homepage durch einen externen IT-Dienstleister verwaltet sowie eine zusätzliche technische Infrastruktur (Netzwerkanbindung und Hardware) geschaffen werden. Dies wäre mit weiteren Kosten verbunden.

5) **Einwohnerfragestunde**

Herr Schwieger gibt zunächst bekannt, dass Einwohnerfragen auch im späteren Verlauf der Sitzung zum jeweiligen Tagesordnungspunkt erlaubt werden.

Frau Tirian und Frau Schulz geben die Rückmeldung zur letzten Sitzung, dass die Kinder sich darüber freuen, dass das Thema Skaterbahn nun diskutiert wird.

Sie übergeben ein von den Kindern gemaltes Plakat.

In Zusammenhang mit dem Thema wird angeregt, dass man auch die Möglichkeit von Pumptracks prüfen können. Dies sind asphaltierte Straßen mit kleinen Hindernissen, welche von Skatern, Mountainbiker, Scooterfahren aber auch Inline-skatern genutzt werden können. Solche Hindernisse könnten auch auf bestehende Flächen aufgearbeitet werden.

6) **Brand Mehrzweckhalle**

Herr Schwieger stellt zunächst klar, dass Eigentümer der Mehrzweckhalle der Schulverband Büchen ist und der Ausschuss keine Entscheidungen in Bezug auf die Halle treffen kann.

Herr Engelhard erhält das Wort. Dieser fasst den Verlauf der Dinge kurz zusammen und berichtet über den Sachstand. Verursacht durch den Brand am 18.12.2020 ist die Sporthalle im Schulweg nicht mehr einsetzbar. Derzeit sind Arbeiten im Gange, die betroffenen Klassenzimmer und den Musikraum wieder Instand zu setzen. Die Versicherungsunterlagen wurden bereits gesichtet und die Versicherung hat die Regulierung geprüft und zugesagt. Noch steht die Höhe der Schadenssumme nicht fest. Sobald das Ergebnis vorliegt wird der Schulverband Büchen beraten wie es weitergeht.

Frau Hagemeyer-Klose berichtet anschließend anhand einer Präsentation über die durch den Brand beschädigten und betroffenen Bereiche.

Herr Schwieger gibt den anwesenden Vertretern der Sportvereine die Gelegenheit sich zur derzeitigen Situation zu äußern.

Herr Kroh vom ESV berichtet, dass 9 Sportarten ihre Sportstätte verloren haben, durch Umplanungen in die verbliebene Halle, den Multifunktionsraum und in andere Gemeinden kann ein Teil des Angebotes aber aufgefangen werden. Besonders betroffen ist die Rhönradsparte, da die Büchener die einzige im Kreisgebiet ist. Es wurde bereits angefragt, ob der Boden der kleinen Turnhalle und der des Multifunktionsraum für den Sport geeignet ist.

Durch Corona hat der Verein bereits 200 Mitglieder verloren. Wenn keine Alternativen aufgezeigt werden, hat man Angst, weitere Mitglieder zu verlieren.

Herr Kroh schlägt als temporäre Alternative zur einer Sporthalle den Aufbau einer mietbaren Zelthalle vor. Ein Angebot wurde der Verwaltung übermittelt (siehe Anlage1). Für Anschaffungen von Sportgeräten würde der ESV 15.000-20.000 € beisteuern, da hierfür eine entsprechende Förderung erreicht werden könnte.

Herr Trilck vom BSSV erhält das Wort. Dieser schließt sich im Wesentlichen den Ausführungen von Herrn Kroh an. Auch im BSSV ist ein coronabedingter Mitgliederschwund zu verzeichnen und ebenso werden weitere Vereinsausstritte befürchtet, wenn keine Alternativen zur Sporthalle gefunden werden.

Der Ausschuss berät über den Vorschlag der temporären Zelthalle mit dem Ergebnis, dass das Angebot an die Fraktionen weitergeleitet werden soll, damit dort eine Beratung erfolgen kann.

Die Verwaltung wird beauftragt die Umsetzbarkeit zu prüfen, die Möglichkeiten der in Frage kommenden Flächen abzuwägen und die Kosten im Verhältnis zum Nutzen zu analysieren.

7) Antrag Schulverband Büchen: Erweiterung der Öffnungszeiten Waldschwimmbad

Es wird zunächst klargestellt, dass der Antrag nicht vom Schulverband, sondern von der Friedegart-Belusa-Gemeinschaftsschule stammt. Frau Rodriguez ergänzt, dass sich die Schule wünscht, dass die Öffnungszeiten des Schwimmbades nochmal besprochen werden. Hintergrund ist das derzeitig begrenzte schulische Sportangebot aufgrund des Hallenbrandes.

Frau Egges vom Waldschwimmbad stellt die derzeitige Belegung der Flächen anhand eines verteilten Planes dar. Die Notwendigkeit der Reinigungspausen wird erörtert.

Der Ausschuss bespricht die Problematik. Grundsätzlich ist man sich einig, dass der Schule alle Möglichkeiten gegeben werden sollen, schulischen Sportunterricht im Waldschwimmbad anzubieten. Dies muss allerdings unter Berücksichtigung der derzeitigen Corona-Situation und der sich daraus ergebenden besonderen Reinigungspausen, sowie der Beeinträchtigungen für die üblichen Schwimmbadbesucher geschehen.

8) Skateranlage

8.1) Sachstand Skateranlage

Frau Kaszubowski, berichtet über den Sachstand Skateranlage anhand der vorab verteilten Präsentation. Auch macht Sie weiter Erläuterungen zum vorliegenden Angebot der Firma Populär. Hierzu findet eine Aussprache statt.

Es wird klargestellt, dass es sich bei der bestehenden Skateranlage um eine kleine Skateranlage handelt, wodurch die lärmbedingten Abstände zur Wohnbebauung derzeit eingehalten werden. Eine Erweiterung der Fläche wurde durch die Baubehörde des Kreises ausgeschlossen. In der Gestaltung der Aufbauten auf der bestehenden Fläche ist die Gemeinde aber frei, da hierfür keine neue Baugenehmigung erforderlich sei.

Bauten wie Skaterpool wären jedoch baurechtlich genehmigungspflichtig. Da sich die Grundlagen für eine Genehmigung seit 1999 geändert haben, hat die Anlage zwar Bestand, baurechtliche Erweiterungen und Änderungen haben aber keine Aussicht auf Erfolg.

8.2) Antrag CDU

Bezugnehmend auf die vorangegangene Diskussion und der gewonnenen Erkenntnisse wird der Antrag der CDU geändert.

Bürgermeister Möller erklärt, dass eine offizielle Bauvoranfrage 4-8 Wochen in Anspruch nimmt. Anträge auf Förderungen dauern ebenfalls. Es besteht Einverständlichkeit, dass der die bisherigen Rückfragen bei der Bauaufsicht in Form eines Vermerkes an den Ausschuss verteilt werden sollen. Zusätzlich sollen die Möglichkeiten eines Pumptracks abgefragt werden. Das Ergebnis soll ebenfalls mit in den Vermerk einfließen.

Beschluss

Der Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales beschließt:

Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Kreis in Kontakt zu treten, um zu ergründen, welche Maßnahmen am aktuellen Standort der Skateranlage am Rodelberg unter welchen Voraussetzungen möglich sind; insbesondere der Bau eines Pools in vergleichbarer Größe zum dem Pool in Müssen oder eines Pumptracks.

Die Ergebnisse sind dem Ausschuss in einer der nächsten Sitzungen schriftlich zur Verfügung zu stellen.

Abstimmung: Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 1

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

9) Fonds für Barrierefreiheit

Herr Schwieger erläutert anfangs, dass die Verwaltung immer wieder prüfen sollte, wenn Fördertöpfe eröffnet würden, die für Maßnahmen der Gemeinde interessant wären.

Bezugnehmend auf den Fonds für Barrierefreiheit kämen auf Vorschlag des Behindertenbeauftragten aktuell der barrierefreie Zugang zum Sportplatz und ein Lift im Schwimmbad in Frage.

Frau Hagemeyer-Klose erläutert die Vorlage. Ein Antrag wäre bis zum 01.04.2021 zu stellen. Da ein Angebot für die Rampe am Sportplatz vorliegt, könne man die Frist halten. Für einen Lift im Schwimmbad reicht die Zeit nicht aus. Maßnahmen könnten durch den Fonds mit 70 % gefördert werden. Die Angebotssumme für die Rampe beträgt 21.716,31 €.

Beschluss

Der Ausschuss beschließt die Verwaltung zu beauftragen, den Antrag auf Förderung auf Grundlage des vorliegenden Angebotes zu stellen. Die Maßnahme soll umgesetzt werden, wenn die Förderung zugesagt wird.

Abstimmung: Ja: 5 Nein: 2 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

10) Sachstand Sportplatz

Frau Hagemeyer-Klose verteilt eine Tischvorlage aus der eine Übersichtskarte der Sportanlage und der derzeitige Belegungsplan der einzelnen Bereiche zu entnehmen sind. Sie erläutert vorbehaltlich der derzeitigen Coronasituation die Nutzung der Sportflächen. Zudem geht sie kurz auf das vorliegende Angebot der Sanierung der Sportanlage ein und erklärt, dass die Rundlaufbahn bereits diverse Male geflickt wurde und der TÜV den Zustand immer wieder anmahnt. Es findet eine Aussprache unter Einbeziehung der anwesenden Vereine statt.

Seitens des BSSV wird ausgeführt, dass dringend ein Kleinspielfeld mit Kunstrasen benötigt wird, um dem steigenden Bedarf an Jugendfußball gerecht zu werden.

Weiter wird diskutiert, dass im Hinblick auf den Ausfall der Mehrzweckhalle, Sanierungsarbeiten zu diesem Zeitpunkt, zu weiteren Einschränkungen im Sportbetrieb führen würden.

Es soll eine Prioritätenliste und eine detaillierte Sanierungsplanung erstellt werden. Planungskosten würden sich ca. auf 30.000,00 € belaufen. Eine solche Planung muss aber vorliegen um im möglichen Fall Fördergelder zu beantragen.

Das Thema soll zunächst in den Fraktionen beraten werden. Diese sollen bis zur Gemeindvertretersitzung am 27.04.2021 beraten, ob die Planungskosten von ca. 30.000,00 € im Nachtragsaushalt aufgenommen werden sollen.

Einigkeit besteht darin, dass die Laufbahn Priorität 1 ist.

11) Brief BSSV: Situation Belegung Sportplatz

Herr Trilck erhält das Wort. Dieser führt weiter aus, dass im Kindersport definitiv mehr gemacht werden könnte, wenn der erforderliche Platz da wäre. Herr Lohse ergänzt die Ausführungen in Bezug auf die Sparte Kinderfußball.

Fragen, wann mit dem Abriss des DLRG Heims zu rechnen ist, werden von Herrn Möller beantwortet.

Es findet eine Aussprache statt. Mit Verweis auf die Ausführungen des TOP 10 wird der Vorschlag eines weiteren Platzes und der Brief des BSSV durch den Ausschuss zur Kenntnis genommen.

12) Verschiedenes

Keine Wortmeldungen

.....
Lars Schwieger
Vorsitzender

.....
Ingmar Juhl
Schriftführung